

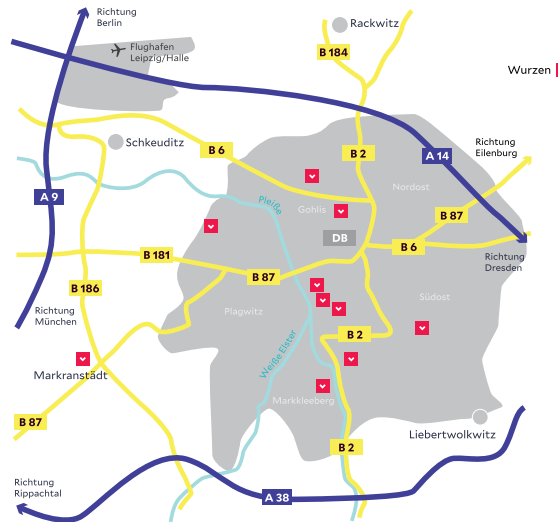
Ihre Behandlung mit Hyaluronsäure

Die Hyaluronsäure wird mittels einer Spritze direkt in den Gelenkraum injiziert. Dort baut sie die unzureichende Gelenkflüssigkeit wieder auf oder ersetzt diese. Dabei wirkt sie ausschließlich im Gelenk und verteilt sich selbständig in der Gelenkhöhle. Das Spritzen an sich ist in seinem Schmerzgrad mit einer Injektionsgabe ins Gesäß zu vergleichen.

Die schmerzlindernde Wirkung und damit eine spürbare Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit ist bereits nach der ersten Anwendung zu erkennen. Da die Therapie mehrfach wiederholt werden kann, steigern sich diese Effekte weiter. Die Behandlung mit Hyaluronsäure kann in allen von Arthrose betroffenen Gelenken durchgeführt werden.

Tipps für Ihren Alltag

- Achten Sie auf Ihr Gewicht!
- Vermeiden Sie ruckartige Drehungen und strapazierende Haltungen!
- Ändern Sie häufig Ihre Position (kein langes Stehen oder Sitzen)!
- Bewegen Sie sich viel – ohne sich dabei zu stark zu belasten!
- **Holen Sie sich fachmännischen Rat! Wir beraten Sie gern persönlich.**



Praxis für Orthopädie

Dr. med. Steffen Naumann
Dr. med. Stephan Rosenthal

Friedrich-Ebert-Straße 33
04109 Leipzig
T (0341) 230 79 50
info.Orthopaedie@helios-gesundheit.de

www.mvz-leipzig2.de

IMPRESSUM

Verleger: MVZ Management GmbH Ost,
Trendelenburgstr. 20, 04289 Leipzig, Stand: 02/2018
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden



Praxis für Orthopädie

Hyaluronsäure- Therapie für mehr Gelenk- beweglichkeit

Medizinisches Versorgungszentrum Leipzig II



Unsere Gelenke und ihre Funktion

Tag für Tag leisten unsere Gelenke Schwerarbeit. Sie verbinden verschiedene Knochen beweglich miteinander und sorgen so dafür, dass unsere Bewegungen reibungslos ablaufen.

Eine entscheidende Bedeutung fällt dabei der Gelenkflüssigkeit zu. Sie sorgt für eine leichtere Beweglichkeit, schützt die Knorpeloberfläche vor Abrieb, puffert Stöße ab und versorgt den Knorpel mit Nährstoffen.



Hyaluronsäure als natürliches „Schmiermittel“

Hauptbestandteil der Gelenkflüssigkeit ist die Hyaluronsäure. Als natürliche Substanz kommt sie insbesondere im Bindegewebe der Haut, der Augen und der Gelenke vor. Bei allen Gelenkbewegungen dient sie uns als „Schmiermittel“. Sie zeichnet sich dabei durch ihre Viskosität bei gleichzeitig sehr guter Haftung an den Knorpeln der Gelenke aus.

Arthrose und ihre Folgen

Der Begriff Arthrose bezeichnet eine degenerative Gelenkerkrankung. Umgangssprachlich spricht man daher auch von Gelenkverschleiß. Gemeint ist eine das altersübliche Maß übersteigende Abnutzung.

Unterschieden werden zwei Formen der Arthrose:

- Die **primäre Arthrose** beruht auf einer biologische Minderwertigkeit des Knorpelgewebes unklarer Ursache.
- Die **sekundäre Arthrose** entstehen durch mechanische Überlastung.

In der Folge treten häufig Entzündungen der Gelenkkapsel sowie eine Abtragung der Gelenkflüssigkeit auf. Begleitet durch Schmerzen und Beschwerden entwickelt sich die Arthrose langsam und schleichend. Betroffen sind dabei je nach Belastungsgrad alle Altersgruppen sowie alle Gelenke.

Eine fortgeschrittene Arthrose kann einzig mittels eines künstlichen Gelenkersatzes behandelt werden. Hierbei ist der Knorpel gänzlich abgenutzt, so dass Knochen auf Knochen reibt. Ein alternativer Therapieansatz erfordert somit eine frühzeitige Erkennung der Erkrankung.

Typische Arthrosebeschwerden

- Anlaufmüdigkeit (Morgensteife)
- Wetterfühligkeit der Gelenke
- Belastungsschmerz
- eingeschränkte Beweglichkeit
- Schwellungen
- Überwärmung der Gelenke
- Ruheschmerz (vor allem nachts)
- Knirschen der Gelenke